

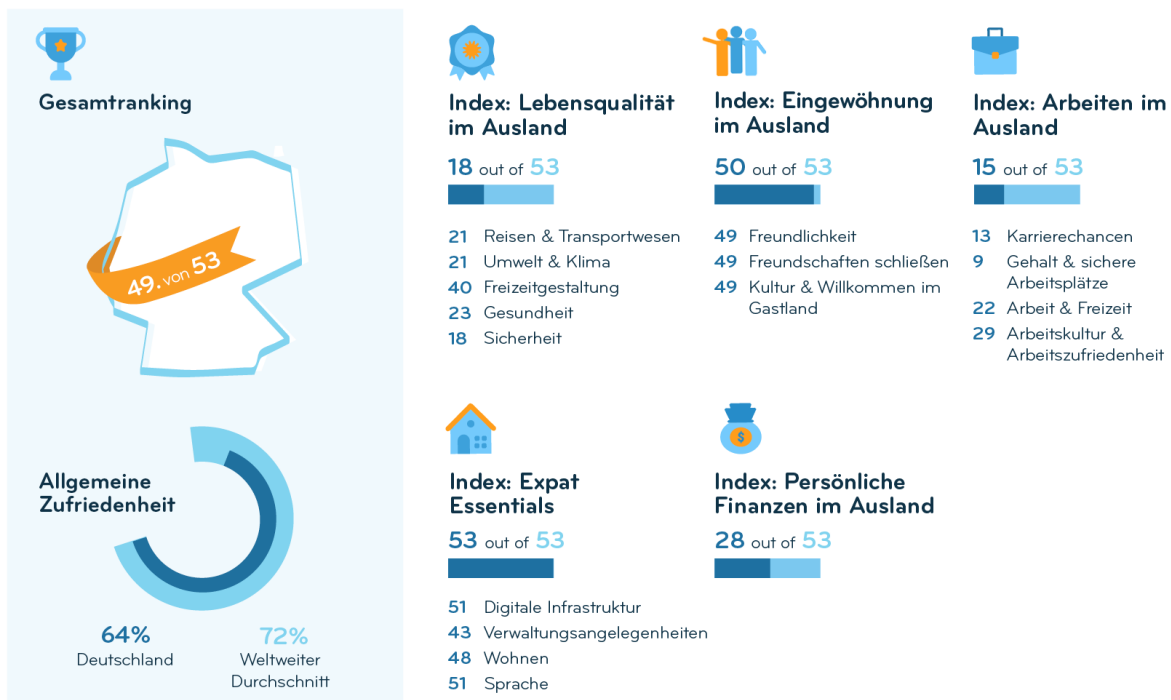
## Expats in Deutschland: Einsam und unzufrieden

Die *Expatriate Insider 2023* Studie von InterNations ermittelt die besten und schlechtesten Länder zum Leben und Arbeiten im Ausland.

- **Deutschland landet auf Platz 49 von 53.** Expats finden nur schwer Anschluss, kämpfen mit der Wohnungssuche und kritisieren die mangelnde Digitalisierung.
- **Mexiko (1.), Spanien, Panama, Malaysia, Taiwan, Thailand, Costa Rica, die Philippinen, Bahrain und Portugal (10.)** sind 2023 die besten Ziele für Expats.
- Die Länder mit den schlechtesten Bewertungen sind **Kuwait (53.), Norwegen, die Türkei, Südkorea, Deutschland, Südafrika, Italien, Malta, Neuseeland und Japan (44.)**
- In diesem Jahr **wird die Expatriate Insider Umfrage zehn Jahre alt.** Im vergangenen Jahrzehnt hat sie sich als eine der meist zitierten Studien über das Leben im Ausland etabliert.

München, 11. Juli 2023 – [InterNations](https://www.internations.org), das mit mehr als 4.8 Millionen Mitgliedern **weltweit größte Netzwerk für Menschen, die im Ausland leben und arbeiten**, veröffentlicht heute die neuesten Ergebnisse seiner jährlichen Expatriate Insider Studie. Die Umfrage erscheint dieses Jahr zum 10. Mal in Folge. Mit mehr als 12.000 Befragten ist die *Expatriate Insider Studie* **eine der größten Umfragen zum Thema Leben und Arbeiten im Ausland**. Sie gibt Einblicke in das Leben von Expats in 53 Ländern weltweit und bietet detaillierte Informationen zu ihrer Zufriedenheit mit der **Lebensqualität**, der **Eingewöhnung**, dem **Arbeiten im Ausland**, den **persönlichen Finanzen** sowie den **Expatriate Essentials** (d.h. Wohnen, Verwaltung, Sprache und Digitales).

## So bewerten Expats ihr Leben in Deutschland



## Deutschland in der *Expat Insider 2023* Studie

**Deutschland belegt in der *Expat Insider 2023* Studie Platz 49 von 53 – und gehört damit zu den unattraktivsten Aufenthaltsländern weltweit.** Expats, die sich in Deutschland niederlassen, sehen sich aufgrund der mangelnden Digitalisierung, der starren Bürokratie und dem angespannten Wohnungsmarkt großen Herausforderungen gegenüber. Zudem gehören die Deutschen **zu den unfreundlichsten Bevölkerungen weltweit (50.)**. Dies könnte auch erklären, warum Expats mit ihrem Sozialleben unzufrieden sind und nur schwer neue Freundschaften schließen. Wenig überraschend ist außerdem, dass **Expats in Deutschland mit am unglücklichsten sind (50.)**. **Insgesamt sind 64% der Expats mit ihrem Leben in Deutschland zufrieden, verglichen mit 72% weltweit.**

### Willkommenskultur Fehlanzeige

Eine der Hauptbelastungen der hiesigen Expats zeigt der Index zur Eingewöhnung im Ausland (50.) auf: Deutschland schneidet in allen drei Unterkategorien sehr schlecht ab: **Freundlichkeit (50.)**, **Freundschaften (49.)** und **Kultur & Willkommen (49.)**. Drei von zehn Befragten (30%) finden, dass die Menschen in Deutschland nicht freundlich gegenüber ihren ausländischen Mitbürger:innen sind (vs. 18% weltweit), und 55% fällt es schwer, mit Einheimischen Freundschaft zu schließen (vs. 36% weltweit). Zudem verfügen weitere 32% über kein persönliches soziales Netzwerk (vs. 24% weltweit). Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich etwa jede:r Dritte (32%) in Deutschland nicht zu Hause fühlt (vs. 20% weltweit). Und dies ist leider keine Momentaufnahme, sondern ein deutlicher Trend: **In den letzten zehn Jahren gehörte Deutschland** in Bezug auf Freundschaften und Freundlichkeit **immer zu den zehn Ländern, die weltweit am schlechtesten abschnitten.**

---

*„Ich kann hier keine neuen Leute kennen lernen, und niemand will wirklich Zeit mit mir verbringen..“ – Umfrageteilnehmer aus den USA*

---

### Wo aller Anfang besonders schwer ist

**Expats können in Deutschland am schwersten Fuß fassen.** Im **Expat Essentials Index (53.)**, der die Themen Digitales, Verwaltung, Wohnen und Sprache abdeckt, belegt Deutschland den weltweit letzten Platz. Besonders frustriert sind die Befragten von der **digitalen Infrastruktur (51.)** und der **Sprachbarriere (51.)**. Expats zufolge hat Deutschland zudem die schlechtesten **bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten (53.)** und die zweitschlechteste Bewertung für das problemlose **Einrichten eines schnellen Internetzugangs (52.)**. Die Hälfte der Befragten (50%) findet es zudem schwierig, ohne Kenntnisse der Landessprache hier zu leben (vs. 32% weltweit). Dies ist insofern ein Problem, als 60% die **Sprache für schwer zu erlernen** halten (vs. 38% weltweit).

---

*„Es ist oft unmöglich, mit Karte zu bezahlen. Digitalisierung ‚made in Germany‘ ist ein Witz.“ – Studienteilnehmer aus Frankreich*

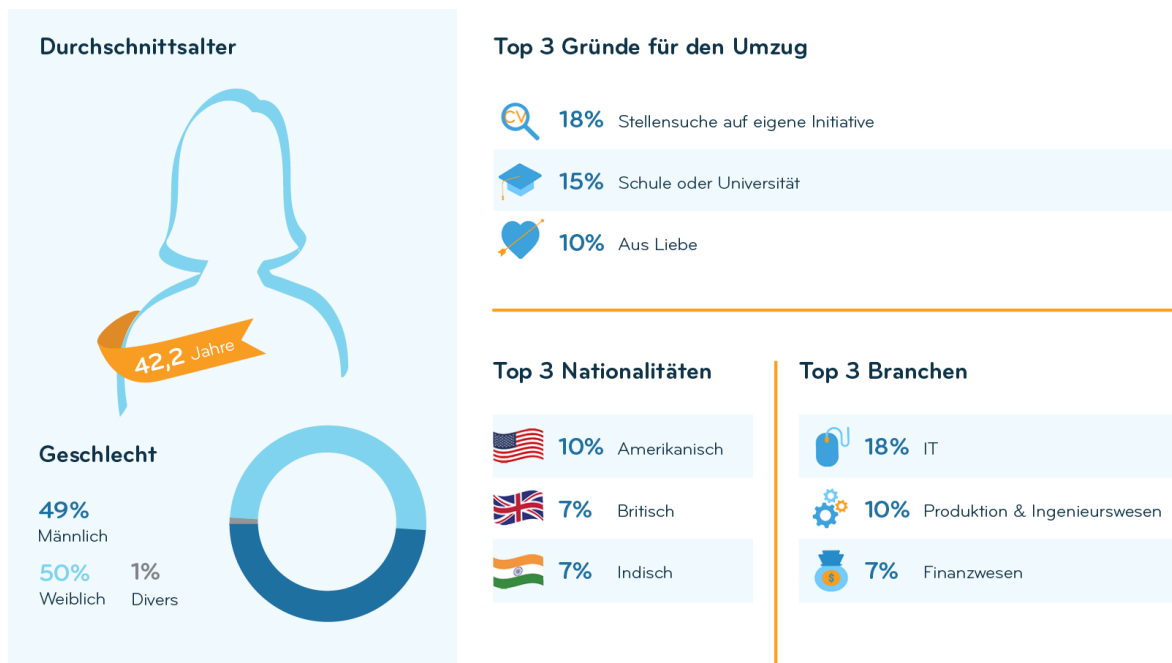
---

Eine schwerfällige Verwaltung und ein angespannter Wohnungsmarkt werfen weitere Probleme auf: Mehr als der Hälfte der Befragten (56%) haben **Probleme beim Umgang mit den Behörden** vor Ort (vs. 38% weltweit). Weitere 58% kämpfen mit der **Wohnungssuche**, 27 Prozentpunkte mehr als der globale Durchschnitt von 31%.

## Starker Arbeitsmarkt, sichere Arbeitsplätze

Positiv zu bewerten ist hingegen, dass Deutschland im **Index zum Arbeiten im Ausland** (15.) ziemlich gut abschneidet. Bei den Faktoren **Arbeitsmarkt** (4.) und **sichere Arbeitsplätze** (5.) gehört es sogar zu den Top 5 weltweit. Allerdings sind die Ergebnisse im Index zu den **persönlichen Finanzen** (28.) eher mittelmäßig. Was die **Lebensqualität** (18.) angeht, schätzen Expats sowohl die Infrastruktur für Autos als auch die leichte Verfügbarkeit von umweltfreundlichen Waren und Dienstleistungen (beide auf dem 7. Platz). Ein Expat aus Nigeria meint: „*Ich habe hier nicht nur die Möglichkeit, mich in meiner Karriere weiter zu entwickeln, sondern auch ein nachhaltigeres Leben zu führen.*“

## | Typische Expats in Deutschland



## Die besten und schlechtesten Länder 2023 zum Leben & Arbeiten im Ausland

Laut den Ergebnissen der *Expats Insider 2023* Studie sind die besten Ziele für Expats **Mexiko (1.)**, **Spanien**, **Panama**, Malaysia, Taiwan, Costa Rica, die Philippinen, Bahrain und Portugal (10.). Die Top 5 stechen insbesondere mit **guten bis sehr guten** Resultaten **im Index zu den persönlichen Finanzen** hervor. Alle Ziele in den Top 10 liegen im Index zur Eingewöhnung im Ausland deutlich über dem globalen Durchschnitt, doch bis auf Taiwan (9.) rangiert beim Arbeiten im Ausland keines weit vorne. Die Bestplatzierten unterscheiden sich auch hinsichtlich der Lebensqualität gravierend: Hier liegen Spanien (1.) und Taiwan (2.) an der Weltspitze, während die Philippinen (48.) zu den zehn Ländern mit den schlechtesten Bewertungen weltweit gehören.

Die am schlechtesten bewerteten Länder für Expats sind **Kuwait (53.), Norwegen, die Türkei, Südkorea, Deutschland, Südafrika, Malta, Neuseeland und Japan (44.)** Die fünf letztplatzierten Länder erzielen **bestenfalls nur mittelmäßige, oft sogar sehr dürftige Ergebnisse im Index zur Eingewöhnung im Ausland.** Beim Thema Arbeiten im Ausland ist die Bandbreite der Resultate jedoch groß: Deutschland und Norwegen liegen klar über dem Durchschnitt, während die Türkei, Kuwait und Südkorea hier sehr schlecht abschneiden.

**Weitere Informationen zu den besten und schlechtesten Aufenthaltsländern für Expats im Jahr 2023 finden Sie in der entsprechenden Pressemitteilung im Downloadbereich unserer E-Mail.**

### **Über die InterNations Expat Insider 2023 Studie**

Seit 2014 führt InterNations die jährliche Expat Insider Studie durch. Die neuesten Ergebnisse einer der weltweit größten Umfragen zum Thema Leben im Ausland beruht auf den Daten von 12.065 Expats, die Informationen zu zahlreichen Aspekten ihres Alltagslebens und zu ihrer Person (Geschlecht, Alter, Nationalität) zur Verfügung gestellt haben. Sie wohnen in 172 Ländern und Territorien rund um den Globus und repräsentieren 171 Nationalitäten. Die Befragten wurden gebeten, 56 verschiedene Faktoren rund um das Thema Leben im Ausland auf einer Skala von eins bis sieben zu bewerten. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 16 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für fünf Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung im Ausland, Arbeit, Lebenshaltungskosten und Expat Essentials. Aus den Resultaten dieser Rankings (sowie den Antworten auf die Frage zur allgemeinen Zufriedenheit im Ausland) wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für 53 Zielländer rund um die Welt zu vergleichen. Damit ein Land in einen der Indizes und in das Gesamtranking aufgenommen wird, ist eine Stichprobengröße von mindestens 50 Teilnehmer:innen erforderlich.

### **Über InterNations**

Mit mehr als 4,8 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen [InterNations](#) die weltweit größte Community und eine wichtige Informationsquelle für alle, die im Ausland leben und arbeiten. Neben Online-Networking bietet InterNations seinen Mitgliedern die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 4.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt lernen die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennen. Außerdem informieren online Foren und Artikel mit Erfahrungsberichten und Tipps über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft. InterNations ist Teil von [NEW WORK SE](#) – die Marken der Unternehmensgruppe bieten diverse Produkte und Dienstleistungen an, um das Arbeitsleben erfüllender zu gestalten.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), in unserem [Unternehmensblog](#), in unserem [Magazin](#) oder auf unserem [LinkedIn Profil](#). Folgen Sie uns auf [Twitter](#) für mehr Updates und Daten zum Thema Expats.

#### **Pressekontakt**

Jane Masumy  
Pressesprecherin

InterNations GmbH  
Schwanthalerstrasse 39  
D-80336 München

Email: [press@internations.org](mailto:press@internations.org)  
Home page: <https://www.internations.org/press>